

Artikel vom 20.03.2019

[TODO: INFOBOX]Lw >

CSU Kürnach

Starkbieranstich der CSU Kürnach

20.03.2019

Süffiges Starkbier, starke Reden und eine gefüllte Halle - Staatsminister Dr. Herrmann und Quirinius bereichern den Starkbieranstich der CSU

Mit dem Frankenliedmarsch der Körnier Dorfmusik wurden der Hauptredner des 26. politischen Starkbieranstiches der CSU, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, und der unterfränkische Spitzenkandidat zur Europawahl, Christian Staat, begleitet von der CSU-Familie in die Höllberghalle geleitet. Schon da war zu spüren, dass die Stimmung in der Kürnacher Halle mit über 1.000 Gästen sehr gut war.

Nachdem Herrmann dann mit drei Schlägen das erste Fass Starkbier angezapft hatte, wurde klar: Der Abend läuft wie geschmiert. Zuvor begrüßte Bürgermeister und CSU-Kreisvorsitzender Thomas Eberth die Ehrengäste und Dr. Florian Herrmann trug sich in das goldene Buch der Gemeinde Kürnach ein.

Der Starkbieranstich steht alljährlich unter dem Motto „Politik und gute Laune“. Das Thema Politik, gemischt mit kleinen Anekdoten und Witzchen, präsentierte der Europaminister Herrmann. Bei seiner Rede erläuterte Herrmann, wie wichtig die Europawahl ist, wie die bayrische Politik Früchte trägt und welche wichtigen Themen und Herausforderungen anstehen.

Auch der Humor kommt nicht zu kurz, Herrmann witzelt: „Lebensrisiko heißt heutzutage mit einem Diesel nach Hamburg zu fahren, dort in einem Veganer Restaurant im Indianerkostüm ein Zigeunerschnitzel zu bestellen. Haben wir keine anderen Probleme in unserem Land?“. Danke für die hervorragende Rede, sagten neben dem CSU-Kreisvorsitzenden Thomas Eberth auch Landrat Eberhard Nuss, Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder und Bezirksrätin Rosa Behon mit einem fränkischen Weinpräsent.

Auch der unterfränkische Spitzenkandidat Christian Staat stellte sich vor und machte die Bedeutung der Europawahl am 26. Mai bewusst. „Europa ist alternativlos, deshalb wollen wir es mit Manfred Weber gestalten“, so Staat.

Kreisvorsitzender Thomas Eberth und CSU-Ortsvorsitzende Susanne John überreichten Staat zum Europawahlkampf ein paar Laufschuhe. „Unterfranken ist groß und es kommt auf jede Stimme an,

da musst du sprinten! Die Unterstützung von Würzburg Land ist dir sicher“, so Eberth. Manfred Ländner, MdL, zeigte sich begeistert von der guten Stimmung und der vollbesetzten Halle.

Dann hatte er wieder seinen großen Auftritt als „Quirinius von Quirnaha (Kürnach)“, der in seinem Vortrag kein Blatt vor den Mund nahm, noch einmal auf die vergangenen Wahlen, das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und andere politische Themen in Bayern und im Landkreis Würzburg einging. Witzig, aber doch zum Nachdenken anregend, beleuchtete er die Politik und bereicherte damit den Abend. Stichpunkte zum Genderwahnsinn, der Quotendiskussion, der Verbraucher-Logik, dem Konsumverhalten und zur guten alten Zeit des Strom-, Wasser- und Energiesparens trafen den Nerv der Starkbieregemeinde. „Es war wieder Klasse“, war die Meinung der Besucher. Auch die Helferinnen und Helfer von Junger Union und CSU waren begeistert von dem Abend.

Nach einem Danke an die Gäste und die Helferinnen und Helfer schloss CSU-Kreischef Thomas Eberth den offiziellen Teil und lud schon zum 26. Starkbieranstich im Jahr 2020 – im Jahr der Kommunalwahl – nach Kürnach ein.

Die Körnier Dorfmusik untermalte den Abend mit hervorragender Blasmusik, sodass sich die Teilnehmer einig waren: „Die CSU muss die treibende Kraft für Europa in Bayern bleiben, und 2020 bei der Kommunalwahl kommen wir natürlich wieder nach Kürnach“.

CSU Kürnach

Lw >